

Personenbezogene Informationsmittel

Isaac ALBÉNIZ

THEMATISCHE VERZEICHNISSE

- 03-1-195** *Catálogo sistemático descriptivo de las obras musicales de Isaac Albéniz* / Jacinto Torres. Prefacio de Robert Stevenson. - Madrid : Instituto de Bibliografía Musical, 2001. - 521 S. : Notenbeisp. ; 25 cm. - ISBN 84-607-2854-4 : EUR 64.95
[7309]

Das systematisch-thematische Verzeichnis der Werke Isaac Albéniz (1860 – 1909) von Jacinto Torres Mulas (wie er sich im Copyright und der Danksagung im Gegensatz zum Titelblatt nennt) verdient den in der Vorrede angestellten Vergleich mit den großen seiner Art (**Schmieder, Hoboken, Kinsky**).¹ Es besteht aus drei Hauptteilen. 1. Der ausführliche Einführungsteil (*Parte introductoria*, S. 13 - 55) erläutert die Katalogisierung der Albénizschen Werke, Struktur und Inhalt des Verzeichnisses, das Klassifikationsschema, die Beschreibungskriterien für die einzelnen Werke des systematischen Verzeichnisses und die Quellenlage. 2. Der zweite Teil, das chronologische Verzeichnis (*Catálogo cronológico*, S. 57 - 79), beginnt mit Texten, in denen sich Torres mit den Problemen der mehrfachen Opuszählung, der mehrfachen Verwendung von Einzelstücken in größeren Werkeinheiten bzw. der Wiederverwendung in Werken anderer Art befaßt (S. 59 - 69). Das Verzeichnis (S. 69 - 79) selbst nennt den - ursprünglich von Albéniz verwendeten - Titel, ggf. auch die der Teile, die Nummer des systematischen Verzeichnisses, die Besetzung oder die musikalische Form/Gattung und das Entstehungsjahr. Nicht aufgenommen sind nicht ausgeführte sowie fälschlicherweise zugeschriebene Werke. 3. Das systematische Verzeichnis (*Parte sistemática*, S. 81 - 471) beschreibt 116 numerierte Werke in sechs nach Formen und Gattungen und innerhalb chronologisch geordneten Kapiteln (A. - F.), denen sich ein weiteres, alphabetisch nach Titeln geordnetes Kapitel ‚Projekte, zweifelhafte Werke, fälschlicherweise zugeschriebene Werke‘ (G.) ohne die Wiedergabe von Incipits anschließt. Die abschließende Rekapitulation (S. 473 - 480) geht auf einige werkspezifische Besonderheiten ein. Die Auswahlbibliographie nennt die benutzte Literatur. Indizes: 1. Abkürzungsverzeichnis; 2. Verleger und Plattennummern - mit Werktitel; 3. Widmungsträger - mit Werkverzeichnis-Nummer; 4. Systematische Übersicht über die Werke nach Besetzung bzw. Form/Gattung - im Gegensatz zur chronologischen Ordnung im Hauptteil hier im Alphabet der Werktitel mit Entstehungsjahr und Werkverzeichnis-Nummer, unvollständige und nicht lokalisierte Werke sind mit Asteriskus markiert; 5. Alphabetisches Werkregister mit Angabe der Werkverzeichnis-Nummer bzw. ~~der Seitenzahl für Kapitel G.~~ - Selbstverständlich ist dieses Werkverzeichnis

¹ Wie bei derartigen Verzeichnissen üblich, beschränkt es sich auf die Kompositionen ohne Berücksichtigung der Schriften. Eine Werkliste in Kurzform wurde vorab im Artikel *Albéniz* im Personenteil der neuen **MGG** veröffentlicht.

pitel G. - Selbstverständlich ist dieses Werkverzeichnis für Bibliotheken mit Musikbeständen relevant.

Martina Rommel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>